

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis SoSe 2020

für den Studiengang LL.B. Wirtschaftsrecht

2. Semester

Grundlagenbereich Zivilrecht

Schuldrecht AT (nur 1. Semesterhälfte)

In der 1. Semesterhälfte wird Schuldrecht AT, in der 2. Hälfte Schuldrecht BT I gelesen.

Teilnahmevoraussetzungen:

2. Sem.

Inhalt:

Die Vorlesung beschäftigt sich mit jenen Vorschriften des BGB, die für alle Schuldverhältnisse gelten (§§ 241-432 BGB). Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt im sog. Leistungsstörungenrecht. Daneben geht es um das Entstehen, den Inhalt und das Erlöschen von Schuldverhältnissen sowie

Gläubiger- und Schuldnerwechsel und die Beteiligung Dritter.

Literaturempfehlungen:

Umfassende Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Vorlesung.

Lehrbücher zum Schuldrecht AT:

Looschelders, Schuldrecht Allgemeiner Teil; Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht; Emmerich, Das Recht der Leistungsstörung; Harke, Allgemeines Schuldrecht; Jousen, Schuldrecht I Allgemeiner Teil; Medicus/Lorenz, Schuldrecht I Allgemeiner Teil; Schlechtriem/Schmidt-Kessel, Schuldrecht Allgemeiner Teil; Westermann/Bydlinski/Weber, BGB-Schuldrecht Allgemeiner; jeweils in der neuesten Auflage.

Schuldrecht BT II (nur 2. Semesterhälfte)

Bitte beachten Sie, dass diese Vorlesung in der ersten Semesterhälfte am Montag, Dienstag und Mittwoch stattfindet (Schuldrecht AT). In der zweiten Semesterhälfte findet die Vorlesung am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag statt (Schuldrecht BT).

In der 1. Semesterhälfte wird Schuldrecht AT, in der 2. Hälfte Schuldrecht BT I gelesen.

Teilnahmevoraussetzungen:

2. Sem.

Methodenkurs zum Schuldrecht (nur 1. Semesterhälfte)

Inhalt der Veranstaltung:

Der Methodenkurs führt in enger Verbindung zur Vorlesung Schuldrecht AT den Vorlesungsstoff fort und dient vorrangig zur Ergänzung der Vorlesung. Wie in der Vorlesung wird dabei auch die Methodik der Fallbearbeitung eine wesentliche Rolle spielen.

Grundlagenbereich Öffentliches Recht

Besonderes Verwaltungsrecht I – POR und Staatshaftung

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im 4. Fachsemester im Diplom- bzw. im 2. Fachsemester im Bachelorstudiengang).

Inhalt der Veranstaltung:

Die Vorlesung „Besonderes Verwaltungsrecht I“ umfasst das Polizei- und Ordnungsrecht sowie das Staatshaftungsrecht.

Vorrangiges Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden Systematik und grundlegende Inhalte des Gefahrenabwehrrechts einschließlich des Vollstreckungsrechts zu vermitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei die Regelungen des Nds. Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (NSOG). Die Abwehr von Gefahren und die Beseitigung von Störungen ist u.a. Aufgabe der Ordnungsbehörden und der Polizei. Das Polizei- und Ordnungsrecht regelt, unter welchen Voraussetzungen sie ihre Aufgaben erfüllen und dafür in Rechte von Bürgern eingreifen können, dürfen oder müssen.

Im zweiten Teil der Vorlesung werden Grundlagen des Staatshaftungsrechts erläutert. Hierbei stehen der Amtshaftungsanspruch, der Anspruch auf Folgenbeseitigung bei rechtswidrigem Verwaltungshandeln oder eventuell zustehende Entschädigungsansprüche wegen Eigentumseingriffen und Aufopferung im Mittelpunkt.

Begleitend zu den Veranstaltungen Besonderes Verwaltungsrecht I & II werden Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Rechtstexte (zwingend!):

Landesrecht Niedersachsen: Nomos Gesetze, 25. Aufl. 2017.

Literaturempfehlung:

Hartmann/Mann/Mehde, Landesrecht Niedersachsen

Kosten- und Leistungsrechnung

Bestandteile des Moduls:

Vorlesung und Tutorien zur Kosten- und Leistungsrechnung

Accounting B I: Jahresabschluss

Teilnahmevoraussetzung

Diese Veranstaltung setzt fundierte Kenntnisse in doppelter Buchführung voraus. Für eine Auffrischung Ihrer Kenntnisse aus dem ersten Semester bieten sich die knappe, aber sehr anschauliche Darstellung in Whittington (1992) oder alternativ die ausführliche Darstellung in Eisele/Knobloch (2011) an.

Inhalt:

Das Gesetz verpflichtet den Kaufmann, Bücher zu führen und in diesen seine Handelsgeschäfte und die Lage seines Vermögens nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung ersichtlich zu machen“ (§ 238 Abs. 1 HGB) und „zu Beginn seines Handelsgewerbes und für den Schluß eines jeden Geschäftsjahrs einen das Verhältnis seines Vermögens und seiner Schulden darstellenden Abschluß ... aufzustellen“ (§ 242 Abs. 1 HGB).

Dabei dient der handelsrechtliche Jahresabschluß nicht nur der Selbstinformation des rechnungslegenden Kaufmanns oder des Managements. Er wendet sich auch – und in erster Linie – an externe Adressaten, wie Gläubiger, nicht zur Geschäftsführung befugte Anteilseigner, Arbeitnehmer(vertreter) sowie die „interessierte Öffentlichkeit“. Nicht zuletzt bestimmen die handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) aufgrund des in § 5 Abs. 1 EStG kodifizierten Maßgeblichkeitsprinzips entscheidend die Ermittlung des steuerpflichtigen Einkommens von buchführungspflichtigen Gewerbetreibenden.

Der Inhalt des Jahresabschlusses, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) sowie – bei Kapitalgesellschaften – dem Anhang, ist in wesentlichen Teilen gesetzlich geregelt. Die Interpretation der einschlägigen Regelungen zur Zwecksetzung, zum Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses sowie Spezialprobleme, etwa die Frage der korrekten Bilanzierung von Pensionsrückstellungen, bilden den Gegenstand der Veranstaltung.

Sie sollen nach Abschluß der Veranstaltung die wichtigsten gesetzlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften für den handelsrechtlichen Einzelabschluß wiedergeben und sie in ihrer Funktionalität für die Zwecke der Rechnungslegung kritisch beurteilen.

Die Vorlesung ist in verschiedene Themengebiete gegliedert. Die in der Vorlesung behandelten Themen werden semesterbegleitend in Tutorien anhand von Übungsaufgaben vertieft.

Literaturempfehlung:

Baetge/Kirsch/Thiele (2011) Bilanzen, 11. Aufl., Düsseldorf: IDW-Verlag.

Eisele/Knobloch (2011) Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 8. Aufl., München: Vahlen.
Schildbach (2009) Der handelsrechtliche Jahresabschluss, 9. Aufl., Herne: NWB.
Whittington (1992) The Elements of Accounting: An Introduction, Cambridge University Press, Cambridge.

Grundlagenbereich Sprache und Praxis

Grundlagen Rechtsenglisch

Teilnahmevoraussetzungen:

Keine.

Inhalt der Veranstaltung:

The English Law for Bachelor's course will enable students to develop their knowledge of English and increase their ability and confidence in using the language. The course will concentrate on the use of written and verbal legal English.

Lessons will be presented entirely in English. Students will be expected to complete written exercises and also to contribute to class discussions. Subject matter will be based on relevant German and English legal and business related topics. These will assist students to increase their knowledge of the vocabulary used in legal processes.

Towards the end of the course, students will be expected to present a ten minute presentation to their fellow students. Students can choose any relevant law based topic. The presentation will form 20% of the final course mark. In addition, there will be a written test at the end of the course and this will form the remaining 80% of the final mark.

Literaturempfehlung:

Students should have access to a German/English dictionary to assist with translations as required during lessons.

There is no course book for this course. Handouts will be provided

Current and recent media articles will form the basis for some lessons and students should familiarise themselves with online English newspapers and media resources.

4. Semester

Grundlagenbereich Zivilrecht

Handelsrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Keine.

Inhalt der Veranstaltung:

Die Veranstaltung behandelt das Recht des Kaufmanns, des Handelsregisters, der Firma, der Handelsbücher, des handelsrechtlichen Vertretungsrechts sowie der Handelsgeschäfte.

Literaturempfehlungen:

Brox/Henssler, Handelsrecht: mit Grundzügen des Wertpapierrechts, 21. Aufl., 2011 (22. Aufl. angekündigt f. September 2015); Jung, Handelsrecht, 10. Aufl., 2014.

Gesellschaftsrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Inhalt der Veranstaltung:

Die Vorlesung befasst sich mit dem Recht der bürgerlichen Gesellschaft, der offenen Handelsgesellschaft, der Kommanditgesellschaft sowie Grundzügen des Rechts der GmbH.

Literaturempfehlungen:

Hüffer/Koch, Gesellschaftsrecht, 8. Aufl. 2011; Schäfer, Gesellschaftsrecht, 2. Aufl. 2011; Windbichler, Gesellschaftsrecht, 23. Aufl. 2013; Grunewald, Gesellschaftsrecht, 8. Aufl. 2011

Immobiliarsachenrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Pflichtveranstaltung 4. Semester

Grundkenntnisse in BGB und ZPO, insbesondere Teilnahme an der Vorlesung Mobiliarsachenrecht.

Inhalte der Veranstaltung:

Gegenstand der Vorlesung sind die Vorschriften des BGB über Bestand, Erwerb und Verlust des Eigentums sowie beschränkter dinglicher Rechte (u.a. Hypothek, Grundschuld, Nießbrauch, Dienstbarkeiten) an Grundstücken. Außerdem wird ein Überblick über die technische Abwicklung

eines Grundstückskaufvertrages gegeben und - soweit für das 1. Examen erforderlich – die Regeln über Grundbuch und den Rechtsschein des Registers behandelt.

Die systematische Darstellung des Stoffes wird durch typische examensrelevante Beispielfälle vertieft. Durch kleine Übungsfälle und Wiederholungsfragen besteht die Möglichkeit vorlesungsbegleitend Verständnis & Lernerfolg zu kontrollieren.

Literaturempfehlungen:

vgl. Vorlesung Mobiliarsachenrecht

Prütting, Sachenrecht: Ein Studienbuch, 35. Auflage, 2014

Außergerichtliche Beilegung zivilrechtlicher Konflikte

Inhalt der Veranstaltung:

In dieser Vorlesung werden wir uns schwerpunktmäßig mit dem Verhandlungs- und Konfliktmanagement auseinandersetzen. Hierzu werden die Veranstaltungsteilnehmer nicht nur theoretische Kenntnisse erlangen, sondern diese auch in Übungen und praxisnahen Fallbeispielen anwenden.

Im Bereich des Verhandlungsmanagements werden wir eine Unterscheidung zwischen verschiedenen Verhandlungssituationen und Verhandlungsstilen kennenlernen. Näher beleuchtet wird hier u.a. das Harvard-Konzept.

Im Anschluss werden die Teilnehmer einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten der alternativen Streitbeilegung erhalten. Im Zentrum steht hier die Mediation, aber auch die Konfliktarten und Konfliktbehandlung werden fokussiert betrachtet.

Grundlagenbereich Wirtschaftswissenschaften

Grundlagen der Organisation

Bestandteile des Moduls:

Vorlesung Grundlagen der Organisation

Tutorien zu Grundlagen der Organisation

In der Veranstaltung bekommen Sie einen Überblick über Grundlagen der Organisation, insbesondere Grundbegriffe und Gestaltungsparameter der Organisation, Organisationstheorien, Aufbau- und Ablauforganisation.

Bei erfolgreichem Besuch dieser Veranstaltung

...erlangen Sie grundlegende Kompetenzen in der Organisation.

...erwerben Sie Fachwissen sowie Methodenkenntnisse in der Darstellung und Analyse von Organisationsproblemen und der Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation.

...erwerben Sie Transferkompetenz durch Anwendung der Methoden auf konkrete organisatorische Fragestellungen.

Recht und Ökonomik

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Vorlesung richtet sich an Studierende des 4. Semesters und ist Teil der wirtschaftswissenschaftlichen Zusatzausbildung.

Inhalt der Veranstaltung:

Die Ökonomik ist eine Methode der Wirtschaftswissenschaften, die menschliches Entscheidungs- und Wahlverhalten unter der Annahme knapper Ressourcen analysiert. Dabei bedient sie sich bestimmter theoretischer Modelle wie etwa des homo oeconomicus. Die Vorlesung erläutert die Grundannahmen der Ökonomik und ihre Grenzen sowie exemplarisch die Bedeutung ökonomischer Erkenntnisse für die Rechtswissenschaft. Neben den Grundlagen der Wohlfahrtsökonomik (Märkte, Wettbewerb und Effizienz) werden die Gründe für Marktversagen und Regulierung sowie besondere Ansätze wie die Spieltheorie und die Verhaltensökonomik (behavioral economics) behandelt. Schließlich wird die Bedeutung der ökonomischen Analyse im Zivil- und privaten Wirtschaftsrecht anhand ausgewählter Beispiele erläutert.

Literaturempfehlung:

Towfigh/Petersen, Ökonomische Methoden im Recht, Eine Einführung für Juristen, 2. Aufl. 2017; Schäfer/Ott, Lehrbuch der ökonomischen Analyse des Zivilrechts, 5. Aufl. 2012; Homann/Suchanek, Ökonomik, Eine Einführung, 2. Aufl. 2005.

Die Vortragsfolien werden vorlesungsbegleitend sukzessive in stud.ip eingestellt.

6. Semester

Profilbereich Steuern

Steuerliches Verfahrensrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Besuch der Vorlesungen Einführung Steuerrecht, Einkommensteuerrecht

Inhalte der Veranstaltung:

Gesetzliche Grundlagen des steuerlichen Verfahrens und des Steuerschuldrechts,

Handlungsformen der Finanzverwaltung, Arten und Inhalt von Steuerverwaltungsakten, Korrektur besonderer Steuerverwaltungsakte, Ermittlung des Sachverhalts und

Sachaufklärung, Steuerfestsetzung, Rechtsschutzverfahren.

Literaturempfehlung:

Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, aktuelle Auflage

Helmschrott / Schaeberle / Scheel, Abgabenordnung, aktuelle Auflage

Accounting B II – Steuerliche Gewinnermittlung

Bestandteile des Moduls:

Vorlesung Steuerliche Gewinnermittlung

Vorlesung Steuersystematik und Einkommensteuer

Übung zu Business Taxation B I

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen sind Grundkenntnisse in Buchführung und Bilanzierung nach deutschem Handelsrecht

Inhalt der Veranstaltung:

Grundlagen der Gewinnermittlung nach deutschem Ertragsteuerrecht: Derivative Steuerbilanz, Originäre Steuerbilanz, Einnahmenüberschussrechnung

Literaturempfehlungen:

Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen II, Steuerbilanz, 7. Auflage, 2011

Körperschaftsteuerrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

vorheriger Besuch der Vorlesung Einkommensteuerrecht

Inhalt der Veranstaltung:

- Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht
- Einkommensermittlung
- Steuerfreiheit von Beteiligungserträgen
- Zinsschranke und Gesellschafterfremdfinanzierung
- Verdeckte Gewinnausschüttung
- Verlustabzug

Literaturempfehlungen:

Tipke/Lang, Steuerrecht, 210. Aufl. 20130, § 11 Körperschaftsteuer

Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, 146. Aufl. 20113, § 6 B. Besteuerung von Kapitalgesellschaften

Gewerbesteuerrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Besuch der Vorlesung Einkommensteuerrecht (WS)

Besuch der Vorlesung Steuerliche Gewinnermittlung (SS)

Besuch der Vorlesung Körperschaftsteuerrecht (SS)

Inhalt der Veranstaltung:

Inhalt der Veranstaltung sind die Grundstrukturen des Gewerbesteuerrechts: Überblick über das GewStG, Verhältnis zu Einkommen- und Körperschaftsteuer, Besonderheiten der gewerbesteuerlichen Gewinnermittlung, Hinzurechnungen, Kürzungen, gewerbsteuerlicher Verlustvortrag, gewerbesteuerliche Organschaft, Besonderheiten des Verfahrensrechts

Literaturempfehlungen:

Montag, § 12 Gewerbesteuer in Tipke / Lang, Steuerrecht, Verlag Dr. Otto

Schmidt, 22. Aufl. Köln 2015 (23. Aufl. ist für April 2018 angekündigt)

Hidien / Pohl / Schnitter, Gewerbesteuer, „Grüne Reihe“ Erich-Fleischer-Verlag, 15. Aufl. Achim 2014

Umwandlungsrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Ab 6. Semester, Schwerpunkt 2 / LL.B.

Inhalt der Veranstaltung:

A. Einführung in das Umwandlungsrecht

I. Gegenstand des Umwandlungsrechts

II. Motive für eine Umwandlung

III. Vergleich der Besteuerung von Kapitalgesellschaften/ Personengesellschaften/

Einzelunternehmen

IV. Aufgabe des UmwG und Verhältnis zum UmwStG

V. Aufbau des UmwG und Überblick über die verschiedenen Umwandlungsarten (§ 1 Abs. 1 UmwG)

B. Verschmelzung (§§ 2-122 UmwG)

I. Rolle als Leitbild des UmwG

II. Arten der Verschmelzung, § 2 UmwG

III. Verschmelzungsfähige Rechtsträger, § 3 UmwG

IV. Ablauf einer Verschmelzung

V. Rechtsfolgen einer Verschmelzung, § 20 UmwG

VI. Exkurs: Grenzüberschreitende Verschmelzung

VII. Bilanzielle Behandlung in der Handelsbilanz

VIII. Übung: Fall zur Verschmelzung

C. Spaltung (§§ 123-173 UmwG)

I. Entsprechende Anwendung der Verschmelzungsvorschriften, § 125 UmwG

II. Arten der Spaltung, § 123 Abs. 1-3 UmwG

III. Alternative Möglichkeiten der Spaltung („wirtschaftliche Spaltung“): Spaltungstatbestände vs. Einbringung

IV. Spaltungsfähige Rechtsträger, § 124 Abs. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 UmwG

V. Ablauf einer Spaltung

VI. Rechtsfolgen einer Spaltung, § 131 UmwG

VII. Exkurs: Umwandlung Einzelunternehmen in GmbH

VIII. Übung: Fall zur Spaltung

D. Formwechsel (§§ 190-304 UmwG)

I. Identitätsprinzip

II. Formwechselfähige Rechtsträger, § 191 UmwG

III. Ablauf eines Formwechsels

IV. Rechtsfolgen des Formwechsels, § 202 UmwG

V. Übung: Fall zum Formwechsel

Literaturempfehlungen:

Brähler, Gernot: Umwandlungssteuerrecht, Grundlagen für Studium und Steuerberaterprüfung, 8. aktualisierte Auflage 2014 (oder 7. Auflage 2012) - in den jeweiligen Kapiteln die Ausführungen zum Umwandlungsrecht

Umwandlungssteuerrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Ab 6. Semester, Schwerpunkt 6 / LL.B.

Die Veranstaltungen zur steuerlichen Gewinnermittlung, zum Einkommen-, Körperschaft und Gewerbesteuerrecht sollten zuvor besucht sein. Es wird empfohlen, die Veranstaltung zum Umwandlungsrecht von Herrn Viebrock gleichzeitig zu besuchen.

Inhalt der Veranstaltung:

Das Umwandlungssteuergesetz dient dazu, betriebswirtschaftlich sinnvolle Umstrukturierungen nicht durch Steuerbelastungen zu unterbinden, aber auch die steuerliche Erfassung stiller Reserven sicherzustellen. Die Veranstaltung zeigt, wie unter diesen Rahmenbedingungen Verschmelzungen, Spaltungen, Formwechsel, Einbringungen, Anteilstausch und Realteilungen steuerlich behandelt werden. Die vielfältigen Fragestellungen, die damit verbunden sind, werden durch Beispielsfälle und -berechnungen illustriert.

Unternehmen stehen aus unterschiedlichen Gründen immer wieder vor der Herausforderung ihre Struktur zu verändern. Der Steuergesetzgeber verfolgt das Ziel, betriebswirtschaftlich sinnvolle Umstrukturierungen nicht zu behindern und hat dazu das UmwStG geschaffen. In der Vorlesung werden zunächst die zivilrechtlichen Grundlagen von Umstrukturierungen dargestellt. Daran schließt sich anhand von Musterfällen die Darstellung der steuerlichen Behandlung an. Die Darstellung erfolgt dabei zweigeteilt. Zunächst werden nur Umstrukturierungen ohne Auslandsbezug untersucht. Im zweiten Schritt wird in die besonderen Probleme grenzüberschreitender Umstrukturierungen eingeführt.

Für die Vorlesung wird ein Skript in Form von PowerPoint-Folien zur Verfügung gestellt.

Literaturempfehlung:

Brähler/Krenzin: Umwandlungssteuerrecht, Grundlagen für Studium und Steuerberaterprüfung, 10. aktualisierte Auflage 2017

Fächerübergreifende Fallgestaltung: Rechtsprechungskolloquium

Teilnahmevoraussetzungen:

Besuch der Vorlesungen Einkommensteuerrecht, Steuerliches Verfahren, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umwandlungssteuer, Europäisches und Internationales Steuerrecht, Umsatzsteuer

Inhalte der Veranstaltung:

In Gruppen und mit teils externen Referenten aus der Praxis werden steuerrechtliche Fallkonstellationen und Berufsbilder im Gespräch oder als Planspiel bearbeitet. Dabei sind Fragestellungen aus allen jeweils angesprochenen Teilgebieten des Steuerrechts zu berücksichtigen. In Betracht kommt etwa die simulierte Beantragung einer verbindlichen Auskunft im Rahmen einer Unternehmensübernahme oder der Entwurf eines Vertrags zur Regelung der Unternehmensnachfolge.

Literaturempfehlung:

Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, 16. Aufl., Heidelberg 2013/2014.

Fachenglisch Steuerrecht

Inhalt der Veranstaltung:

Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studenten im Dialog die wesentlichen Begriffe im Steuerrecht auf Englisch zu vermitteln. Dieser Sprachkurs bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre Englischkenntnisse in einem rechtswissenschaftlichen Rahmen zum Einsatz zu bringen und zu

verbessern. Das Fachvokabular im Steuerrecht wird hierbei im Vordergrund stehen und durch die Lektüre von Texten über steuerrechtliche Themengebiete wie dem Einkommensteuerrecht, Körperschaftsteuerrecht und Umsatzsteuerrecht vertieft werden. Bei Bedarf können die Studenten Kurzreferate halten.

Literaturempfehlung:

Jochum/Thiele, Introduction to German Tax Law, Boorberg Verlag, ISBN 978-3415051133.

Europäisches Arbeitsrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung richtet sich primär an Studierende des Schwerpunktbereichs 2 (ab dem 6. Semester) sowie des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht im Profilbereich Arbeit und Personal. Der vorherige Besuch der Vorlesungen Arbeitsrecht und Betriebsverfassungsrecht sowie vertiefte europarechtliche Kenntnisse sind wünschenswert.

Zum Inhalt:

Die "Vorgaben aus Brüssel" stellen bereits seit Jahren einen der wichtigsten Motoren für die Entwicklung des nationalen Arbeitsrechts dar. Zur Verdeutlichung dieser Einflüsse wird die Veranstaltung einen Überblick über die Wirkungsweise der Rechtsquellen des Europäischen Arbeitsrechts, also die Vorgaben des EUV, AEUV und der EGRC, die arbeitsrechtlichen Verordnungen und Richtlinien sowie der Grundfreiheiten geben. Daran anschließen wird sich eine Vorstellung der zentralen arbeitsrechtlichen Richtlinien einschließlich der zu ihrer Umsetzung in das nationale Recht ergangenen Rechtsakte, etwa zum Diskriminierungsschutz, zum Arbeitszeitschutz, dem Teilzeit- und Befristungsrecht sowie dem Betriebsübergang. Ein kollektivrechtlicher Teil, der sich mit der Reichweite der Koalitionsfreiheit und Tarifautonomie auf europäischer Ebene sowie den ersten Ansätzen eines europäischen Betriebsverfassungsrechts, z. B. der Errichtung europäischer Betriebsräte befasst, wird die Veranstaltung beschließen.

Literaturempfehlungen:

Thüsing, Europäisches Arbeitsrecht; EU-Arbeitsrecht, Beck-Texte im dtv.

Grundlagen Sozialrecht/ Sozialverwaltungsrecht

Inhalt der Veranstaltung:

Die Vorlesung soll einen Überblick über das gesamte Sozialrecht geben. Dabei stehen die Bücher I – XII des Sozialgesetzbuches (SGB) im Vordergrund.

Folgende Gliederung der Veranstaltung ist geplant:

1. Vorlesung : Einführung, SGB I
2. Vorlesung : „Sozialversicherungsrecht AT“, SGB IV
3. Vorlesung : Arbeitsförderungsrecht, SGB III, Teil 1
4. Vorlesung : Arbeitsförderungsrecht, SGB III, Teil 2
5. Vorlesung : Arbeitsförderungsrecht, SGB III, Teil 3
6. Vorlesung : Sozialverwaltungsrecht AT, SGB X
7. Vorlesung : Unfallversicherungsrecht, SGB VII
8. Vorlesung : Krankenversicherungsrecht, SGB V
9. Vorlesung : Rentenversicherungsrecht, SGB VI
10. Vorlesung : Grundsicherung für Arbeitssuchende, SGB II, Teil 1
11. Vorlesung : Grundsicherung für Arbeitssuchende, SGB II, Teil 2

12. Vorlesung : Schwerbehindertenrecht, SGB IX, Pflegeversicherungsrecht. SGB XI und Sozialhilfe, SGB XII

13. Vorlesung : Wiederholung und Klausurvorbereitung

Neben dem Überblick sollen einzelne wichtige, praxisrelevante Bereiche auch vertieft beleuchtet werden. Dabei soll darauf geachtet werden, besonders solche Bereiche näher zu beleuchten, die in der Praxis im Bereich Arbeit und Personal und im Schwerpunktbereich 5 von Bedeutung sind.

Gesetzestext:

becktext SGB

Literatur:

Kokemoor, Sozialrecht, 9. Aufl. 2020

Waltermann, Sozialrecht, 13. Aufl. 2020

Beendigung von Arbeitsverhältnissen

Keine Angaben

Mitarbeiterführung

Teilnahmevoraussetzungen:

Studierende des Profilbereichs Arbeit und Personal (6. Semester).

Inhalt der Veranstaltung:

Der wirtschaftliche Erfolg eines Unternehmens hängt maßgeblich vom Engagement, der Zusammenarbeit und der Kompetenz der Mitarbeiter ab. Auf diese 3 Faktoren hat Mitarbeiterführung starken Einfluss. In dieser interaktiven Veranstaltung beschäftigen wir uns mit Definition und Aufgaben von Führung, sowie konkreten Methoden und Modellen aus der Führungspraxis. In Experimenten Rollenspielen und Planspielen lernen die Teilnehmer eigenes Führungsverhalten zu reflektieren und Beurteilungsmaßstäbe für Führung anzulegen.

Literaturempfehlungen (unverbindlich):

Die 7 Wege zur Effektivität, Stephen R. Covey

Führung von Mitarbeitern, Lutz von Rosenstiel, Erika Regnet, Michel Domsch

The unwritten rules of the game, Peter Scott-Morgan

Fächerübergreifende Fallgestaltung

Inhalt der Veranstaltung:

Gegenstand der Veranstaltung sind praxisrelevante, aktuelle Fälle aus dem Betriebsverfassungs- und Tarifrecht. Dabei werden stets Bezüge zu einzelnen, individualarbeitsrechtlichen Fragestellungen hergestellt. Im Vordergrund steht die Anwendung arbeitsrechtlichen Wissens anhand konkreter

Fallbeispiele. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen dabei verschiedene Perspektiven einnehmen (Personalabteilung, Betriebsrat, Arbeitnehmer/in, Gewerkschaft), um den Blick für interessengerechte, praxistaugliche Lösungen zu schärfen.

Literaturempfehlungen:

Preis, Arbeitsrecht - Kollektivarbeitsrecht, 3. Aufl. 2012
Rofls, Studienkommentar Arbeitsrecht, 3. Aufl. 2010

Vertragsgestaltung Arbeitsrecht

Inhalt der Veranstaltung:

Die Veranstaltung behandelt die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gestaltung von Arbeitsverträgen. Dabei werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet und anhand konkreter Beispiele vertieft.

Fachenglisch Arbeitsrecht

Keine Angaben

Recht der Unternehmensmitbestimmung

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung umfasst den Pflicht- und Prüfungsstoff für die Studierenden des Schwerpunktbereichs 2 sowie des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht im Profilbereich Unternehmen und Banken. Vertiefte Kenntnisse im Betriebsverfassungs- und Kapitalgesellschaftsrecht sind sinnvoll.

Grundkenntnisse im kollektiven Arbeitsrecht und Gesellschaftsrecht sind hilfreich.

Inhalt der Veranstaltung:

Behandelt wird die Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat von Kapitalgesellschaften. Dies umfasst die rechts- und gesellschaftspolitischen Grundlagen der Mitbestimmung, die Mitbestimmungsgesetze des deutschen Rechts, Mitbestimmung im internationalen Kontext (insbesondere Europarecht) sowie Vorschläge zur Reform der Unternehmensmitbestimmung. In der Veranstaltung werden auch zahlreiche Fallbeispiele besprochen und ein Überblick über die aktuelle Rechtsprechung gegeben.

Die Veranstaltung befasst sich als Schnittmaterien zwischen dem kollektiven Arbeitsrecht und dem Kapitalgesellschaftsrecht mit dem Recht der Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsräten von Kapitalgesellschaften. Behandelt werden vor allem die Rechtsgrundlagen und einzelnen Modelle der Unternehmensmitbestimmung, ihre verfassungsrechtlichen Bezüge, die persönliche Rechtsstellung des einzelnen Aufsichtsratsmitglieds, die rechtspolitische Diskussion über das weitere Schicksal/eine Reform der Unternehmensmitbestimmung und die Mitbestimmung in europäischen Gesellschaftsformen. Aller Voraussicht nach wird wieder ein Praktikerreferat einen Blick hinter die Kulissen erlauben.

Literaturempfehlungen:

Einen ersten Überblick verschaffen:

- Braun/Wisskirchen, Konzernarbeitsrecht, 2015, S. 106 ff.
- Junker, Arbeitsrecht, 16. Aufl. 2017, S. 437-450
- Lembke/Ludwig, Das Recht der Unternehmensmitbestimmung, 2015, S. 1-135.
- Preis, Arbeitsrecht: Kollektivarbeitsrecht, 4. Aufl. 2017, S. 655 ff. bzw. §§ 161-173
- Schaub, Arbeitsrechtshandbuch, 17. Aufl. 2017, §§ 257-261
- MitbestG, Montan-MitbestG, DrittelbeteiligungsG, Europäische BetriebsräteG (EBRG) (alle in der dtv-Textausgabe Arbeitsrecht enthalten)
- AktG, GmbHG, SE-Beteiligungsgesetz (SEBG) (alle in der dtv-Textausgabe Gesellschaftsrecht enthalten, die auch alle o.g. Gesetze umfasst mit Ausnahme des EBRG).“

Weiterführende Hinweise in der Veranstaltung.

Kapitalgesellschaftsrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Inhalt der Veranstaltung:

Die Veranstaltung vertieft die Kenntnisse im Aktien-, GmbH- und Konzernrecht (einschließlich kapitalmarktrechtlicher Bezüge) anhand von Fallbesprechungen.

Recht des Unternehmenskaufs

Teilnahmevoraussetzungen:

Kenntnisse keine

Inhalt der Veranstaltung:

Die Vorlesung beleuchtet die zivilrechtlichen, gesellschaftsrechtlichen und kapitalmarktrechtlichen Aspekte des Unternehmenskaufs.

Literaturempfehlungen:

1. Holzapfel/Pöllath, Unternehmenskauf in Recht und Praxis
2. Beisel/Klumpp, Der Unternehmenskauf
3. Hölters, Handbuch Unternehmenskauf
4. Picot, Unternehmenskauf und Restrukturierung

Bankrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Zivilrechtliche Grundvorlesungen

Inhalte der Veranstaltung:

- Konzept und Gegenstand des Bankrechts
- Institutionen und Organisation des deutschen und europäischen Bankwesens
- Überblick über Grundzüge des Bankaufsichtsrechts
- Rechtsgrundlagen des privaten Bankrechts
- Bankkonto, Bankgeheimnis, Bankauskunft und Raterteilung
- der bargeldlose Zahlungsverkehr im Inland (Überweisung, Lastschriftverfahren, Scheckgeschäft, Kreditkartengeschäft, automatisierte Zahlungssysteme)
- die grenzüberschreitende Bankverfügung (Dokumenteninkasso und Akkreditiv)
- Kreditgeschäft

Konzern- und Umwandlungsrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung wendet sich in erster Linie an Studierende im Schwerpunktbereich 2 (Wahlkurs).

Inhalt der Lehrveranstaltung:

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den §§ 15, 291 ff. AktG, dem GmbH-Konzernrecht und Grundzügen des Umwandlungsrechts

Literaturempfehlung:

Kuhlmann/Ahnis, Konzern- und Umwandlungsrecht, 3. Aufl. 2010; Emmerich/Habersack, Konzernrecht, 10. Aufl. 2013;

Fachenglisch im Gesellschaftsrecht

Keine Angaben

Stand 17.03.2020.

Änderung vorbehalten! Für die Korrektheit der Angaben wird keine Gewähr übernommen.

Es ist zu empfehlen, sich die angegebene Literatur in der aktuellsten Auflage anzuschaffen.